



Aus dem Inhalt:

Um die Welt in Konstanz

Abschluss-
veranstaltung
im Bodenseeforum



Seite 3

Mehr Sicherheit

Konstanz testet
ein Frauennachttaxi und Bus-
Zwischenhalte



Seite 5

Mehr Grün, weniger Müll

Hochbeete ver-
schönern Container-
standorte



Seite 5

Konstanz stärkt seine Rolle als Innovationsstandort

OB Uli Burchardt setzt auf wissensbasierte Wirtschaft, Nachhaltigkeit und lebendige, nutzungsgemischte Quartiere

Konstanz schärft sein wirtschaftspolitisches Profil: Weniger flächenintensives Gewerbe, mehr Raum für Wissen, Innovation und Handwerk – verbunden mit einer klugen Nutzungsmischung und mitgetragen von Universität, HTWG und einer aktiven Gründungslandschaft.

Konstanz hat sich spürbar gewandelt: Weniger Industrie, mehr Handel, Gastronomie und wissensbasierte Dienstleistungen – von IT über Robotik bis hin zur Gesundheitsbranche. Dieses Profil trägt heute die Stadt.

Der Wirtschaftsstandort Konstanz hat drei klare Stärken: Bildung und Forschung auf hohem Niveau, eine aktive Gründungs- und Innovationszene sowie eine sehr gute Lebensqualität. Das trifft auf wichtige Umsetzungsbranchen und selbstbewusstes Handwerk. Die Universität Konstanz und die HTWG bringen Studierende, Forschung und Unternehmen zusammen und unterstützen Gründungen bis zur Marktreife. Die Stadt sorgt als verlässliche Ansprechpartnerin für kurze Wege, unterstützt bei Genehmigungen und hilft durch gezielte Unterstützung und Förderung von Netzwerken dabei, Wissen gemeinsam mit den Hochschulen schnell in die Praxis zu bringen.

Unser Leitbild: Wissen, Innovation und Nachhaltigkeit
Konkret heißt das: Wir bauen Ange-

bote aus, damit sich der Kontakt mit der Verwaltung noch einfacher gestaltet. Die Angebote wirken bereits zunehmend direkt in die Betriebe hinein, beispielsweise über die Branchennetzwerke BioLAGO, cyberLAGO und solarLAGO, aber auch über farm, das innolab oder den Transferverein. Mit dem Bodenseeforum bieten wir zudem eine erstklassige Tagungsinfrastruktur. Wir kümmern uns um Fachkräfte, indem wir Ausbildung und Weiterbildung stärken, Zuzug erleichtern und für Wohnraum und Kinderbetreuung

sorgen. Und wir schonen Ressourcen, etwa durch Energieeinsparung, den Ausbau erneuerbarer Energien, weniger Abfall und klimafreundliche Mobilität. Mit starken Hochschulen, engagierten Unternehmen und hoher Lebensqualität festigt Konstanz seine Rolle als Oberzentrum in der Hightech-Region Bodensee und macht sich zugleich national und international sichtbar – ohne Handwerk, Handel und Tourismus aus dem Blick zu verlieren.

beieinander entstehen und klimaresilient gestaltet werden.

schulen. Studierende wollen wir in Konstanz halten: mit guten Praktika, Abschlussarbeiten in Betrieben, bezahlbarem Wohnraum und einem attraktiven Angebot vom Kulturleben bis zur Mobilität. So wachsen neue Ideen, starke Betriebe und lebendige Stadtteile, in denen Arbeit und Wohnen gemeinsam stattfinden.

Wissen und Nachhaltigkeit sind die wirtschaftliche Basis von morgen. Mit flächensensibler Planung entstehen Betriebe dort, wo sie wenig Raum verbrauchen, gut erreichbar sind und sich mit Wohnen, Bildung und Alltag sinnvoll verbinden. Das stärkt Innovation und Arbeitsplätze – und hält Konstanz lebenswert.

Das Zukunftsbild ergänzt das Handlungsprogramm Wirtschaft und spiegelt sich in Entscheidungen der Stadtverwaltung wider. Es ist abrufbar unter konstanz.de/wirtschaftsfoerderung/standort+konstanz:



Pionierprojekt
„Gewerbehof“

Die Grafik zeigt die geplante Clusterstruktur des Gewerbegebietes im ersten von drei Bauabschnitten im neuen Stadtteil Hafner. Die Flächen gliedern sich in drei Bereiche: **Think** für Unternehmen bestehender Konstanzer Cluster, **Make** für Handwerk, Kleinproduktion und Services sowie **Innovate** für technologieorientierte Unternehmen aus den Bereichen Maschinenbau, Robotik, Optik und Sensorik. Initiiert und angetrieben werden soll diese Entwicklung durch die Pionierprojekte „Gewerbehof“ und „Headquarter“.

MAKE!

Potentielle Erweiterung

INNOVATE!

Weil Fläche knapp ist, gilt Qualität vor Quantität.

In Konstanz wird es keine neuen, großflächigen Gewerbegebiete mit unbebauten oder niedrig bebauten Grundstücken geben – dafür ist der Platz zu knapp. Stattdessen setzen wir auf gemischte und zukunftsfähige neue Gewerbeflächen: Wirtschaft, einschließlich Handwerk, Wohnen, Begegnungs- und Co-Working sollen nah

Das gilt auch für kommende Entwicklungen wie das Europaquartier und den Hafner. Besonders bei den Vergabekriterien für die Gewerbeflächen am Hafner haben wir die Richtung klar vorgegeben: Vorrang für nachhaltige Nutzungsmischung, kurze Wege und robuste Konzepte, die Mensch und Klima gleichermaßen im Blick haben.

Umsetzung: Sichtbar machen, vernetzen, fördern

In der Umsetzung vernetzen wir Handwerk, Unternehmen und Dienstleister in modernen, energieeffizienten Gebäuden und unterstützen Branchenbündnisse mit konkreten Projekten vor Ort. Gleichzeitig fördern wir früh Wirtschaft und Wissenschaft an Schulen, etwa durch Praxisprojekte, Betriebsbesuche und Partnerschaften mit Hoch-

Pionierprojekt
„Headquarter“

Potentielle Erweiterung

Kinderrechte zum Anfassen

Materialien, Spiele und Bücher für Schulen und Kitas

Die Kinder- und Jugendbeteiligung bietet einen Kinderrechte-Koffer zur Ausleihe an. Der Koffer enthält Spiele, Bücher, Karten und Anregungen, um Kinder spielerisch über ihre Rechte zu informieren.

Am 20. November 2025 findet der 34. internationale Weltkindertag statt. Der Tag rückt die Rechte von Kindern weltweit in den Fokus. In Konstanz können Kinder und ihr Betreuungspersonal diese mit dem Kinderrechte-Koffer spielerisch entdecken.

Für wen ist der Koffer gedacht?

Der Kinderrechte-Koffer enthält vielfältige Materialien, um Kinder über ihre Rechte auf Schutz, Mitbestimmung, Spiel und Bildung aufzuklären. Er richtet sich an Kitas, Schulen und Betreuungseinrichtungen, die Kin-

derrechte aktiv in den Alltag einbinden möchten.

Ausleihe und Kontakt

Interessierte können den Kinderrechte-Koffer kostenfrei beim Team der Kinder- und Jugendbeteiligung ausleihen. Weitere Informationen und Ausleihmodalitäten gibt es über antje.albicker-denkel@konstanz.de.



Der Kinderrechte-Koffer: Angebot der Kinder- und Jugendbeteiligung informiert spielerisch über Kinderrechte.

Der Seeuferweg wird umbenannt

Neuer Name ehrt Erwin Reisacher

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 23. Oktober beschlossen, den bisherigen Seeuferweg in Erwin-Reisacher-Weg umzubenennen. Die Umbenennung betrifft den Abschnitt zwischen dem Yachthafen und dem Steg bei der Bodensee-Therme.

Erwin Reisacher (1924 – 1993) hat Konstanz über Jahrzehnte hinweg als SPD-Stadtrat politisch, gesellschaftlich und kulturell geprägt. Er war Mitglied zahlreicher Ausschüsse und setzte sich besonders für soziale Gerechtigkeit und Kultur. Auch als engagierter Bürger war er über Parteigrenzen hinaus geschätzt. Mit der Umbenennung würdigt die Stadt sein ehrenamtliches Engagement und seine enge Verbundenheit mit Konstanz.

Einsatz für ein öffentlich zugängliches Seeufer

Den Vorschlag zur Umbenennung haben die Fraktionen SPD und Junges Forum eingebracht. Der Seeuferweg wurde ausgewählt, da sich Erwin Reisacher in den 1970er-Jahren dafür einsetzte, dass dieser der Öffentlichkeit zugänglich wird. Zu dieser Zeit waren viele Teile des Seeuferwegs in Privatbesitz. Das letzte Teilstück des Wegs wurde nach langen und schwierigen Verhandlungen mit den betroffenen SeeanliegerInnen am 01.06.1995 geöffnet.

Die Umbenennung wurde am 10.11.2025 öffentlich bekannt gemacht. Bis 10.12.2025 kann Widerspruch erhoben werden. Sofern keine Widersprüche eingehen, können nach Ablauf der Frist die neuen Straßennamenschilder angebracht werden.

BürgerInnenbefragung

Einladungen werden verschickt

Ab dem 17. November 2025 werden Einladungen für die Konstanzer BürgerInnenbefragung 2025 an eine zufällig ausgewählte Stichprobe der Konstanzer Bevölkerung geschickt.

Im Fokus der diesjährigen Befragung stehen die Themen Mobilität, Kultur und Sicherheit in Konstanz, sowie die Verpackungssteuer. Darüber hinaus werden Angaben zur individuellen Lebenszufriedenheit erhoben. Die Onlinebefragung ist bis 06.01.2026 offen. Eine Beteiligung auf eigenen Wunsch hin ist nicht möglich. Die Ergebnisse werden dem Gemeinderat vorgestellt. Außerdem gibt es einen Bericht auf konstanz.de. Die Konstanzer BürgerInnenbefragung ist ein Kooperationsprojekt zwischen Stadt und Universität Konstanz. Sie wird in diesem Jahr zum 18. Mal durchgeführt.



FRAKTION
GEMEINDERAT
KONSTANZ

Verkehrswende verkehrtherum

Die Konstanzer Verkehrspolitik hat viele Hoffnungen auf das C-Konzept gesetzt. Allerdings waren diese immer von ausreichenden Parkmöglichkeiten getragen, die mehrere Abflüsse des Verkehrsstroms ermöglichen und so Parksuchverkehr vermeiden helfen. Nun deutet sich nach Eröffnung des neuen Bahnhofplatzes an, dass Konstanz auf neue Verkehrsprobleme zusteuert. Und es zeigt sich, dass dies finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt haben könnte.

Denn nicht nur, dass das Parkhaus Döbele noch in weiter Ferne liegt, auch der völlig unnötige Verzicht auf den Stephansplatz, die anstehende Sanierung des Augustinerparkhauses und der Abbau von Parkraum auf der Laube zugunsten von E-Ladesäulen erhöhen für längere Zeit den Druck auf den fließenden Verkehr. Die Folge ist, dass der Wendeplatz am Lago so überlastet ist, dass der Abfluss aus dem dortigen Parkhaus zeitweilig kaum mehr möglich ist. Und die Vorweihnachtszeit hat noch gar nicht richtig begonnen.

Und wir alle wissen, dass es Gruppierungen in der Stadt gibt, die das sehr begrüßen, weil deren ausgesprochenes Ziel es ist, den motorisierten Individualverkehr so unattraktiv zu machen, dass immer mehr Menschen darauf verzichten. Zugleich aber wird das Angebot an ÖPNV deutlich reduziert. Wer einmal in diesem Chaos steckt verzichtet künftig sicher – vor allem darauf, nach Konstanz zu kommen. Wohin das führt, berichtet der Einzelhandel, der über Umsatzeinbußen von bis zu 30% klagt. Das wiederum ist sicher nicht hilfreich, um den Verlust von Gewerbesteuern zu reduzieren, der zur aktuellen Haushaltssperre geführt hat. Konstanz ist dabei, sich ganz allein und ohne Not selbst zu schaden, wovon weder die Menschen noch das Klima profitieren. Die Stadt muss darüber nachdenken, ihre Ziele prioritär abuarbeiten: erst alternativen Parkraum sichern, dann den Ringverkehr reduzieren.

CDU-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2787

E-Mail: cdu-fraktion@stadtrat.konstanz.de



Den Roten Arnold nicht kaputt sparen

Als SPD-Fraktion sehen wir die aktuelle Neuausrichtung der Buslinien sehr kritisch. Die massiven Einsparungen wurden mehrheitlich beschlossen, ohne die Folgen für die verschiedenen Nutzergruppen gründlich zu bedenken – die negativen Auswirkungen zeigen sich jetzt deutlich im Alltag vieler Bürgerinnen und Bürger. So wird zum Beispiel die zentrale Haltestelle Bürgerbüro von der Linie 1 nicht mehr angefahren, Studierende und Beschäftigte der Universität kommen aus dem Paradies ohne Umstieg nicht mehr zur Uni, das Hörnle ist in Zukunft komplett abgeschnitten. Gerade mobilitätseingeschränkte Menschen, Eltern mit Kinderwagen und Pendlerinnen und Pendler leiden unter schlechterer Anbindung, längeren Wartezeiten und komplizierten Umstiegen.

Viel Ärger wäre allen Beteiligten erspart geblieben, hätte man vor der Planung wichtige Akteure wie den Behindertenbeauftragten, Schulen, Elternvertretungen und die Universität frühzeitig mit einbezogen oder wenigstens rechtzeitig informiert. Wer vom ÖPNV abhängt, darf nicht erst im Nachhinein erfahren, welche Einschränkungen auf ihn zukommen. Betroffene müssen Partnerinnen und Partner in der Planung sein – nicht die Leidtragenden von Sparmaßnahmen.

Für künftige Entscheidungen fordern wir deshalb: frühzeitige und verbindliche Abstimmungen mit allen relevanten Stakeholdern, Transparenz der Planungsgrundlagen sowie eine öffentliche Diskussion, in der unterschiedliche politische Haltungen erkennbar werden können. Verkehrspolitik betrifft die Lebensqualität aller – sie gehört in die Mitte der politischen Debatte, nicht in nicht-öffentliche Gremien.

Unser Ziel bleibt ein verlässlicher, barrierefreier und sozial gerechter Nahverkehr, der Mobilität für alle sichert. Sparzwänge dürfen nicht das einzige Kriterium sein – entscheidend sind auch Lebensqualität, Teilhabe und Zukunftsfähigkeit unserer Stadt.

SPD-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2788

E-Mail: info@spd-konstanz.de



Kommunales Regelbefreiungsgesetz, was ist das und hilft es uns?

Alle Kommunen jammern schon lange, dass sie von den bürokratischen Anforderungen erdrückt werden. Jede Handlung muss genauestens eingehalten, kontrolliert und geprüft werden. Das macht die Verwaltungsarbeit unflexibel, Verfahren dauern zu lange und all das steigert die Kosten für alle Seiten. Ein gutes Beispiel ist die Aufstellung von Bebauungsplänen. Sitzungsunterlagen für einen Bebauungsplan können durchaus 600 Seiten haben. Unmengen an Gutachten verteuern und verzögern mittlerweile einen Bebauungsplan. Bis wir also ins Bauen kommen, können schon mal 10 Jahre ins Land ziehen. Es wird höchste Zeit, dass auch wir als Kommune auf die Entwicklung der Bürokratie Einfluss nehmen können.

Am 8. Oktober 2025 hat der Landtag von Baden-Württemberg das „Kommunale Regelbefreiungsgesetz“ beschlossen. Mit diesem Gesetz eröffnet das Land Baden-Württemberg Kommunen die Möglichkeit, neue Wege bei der Aufgabenerfüllung zu gehen und Verfahren zu vereinfachen, zu beschleunigen, kostengünstiger zu arbeiten und Bürokratie abzubauen.

Durch eine systematische Prüfung potenzieller Befreiungsbereiche kann die Gemeinde aktiv an der Weiterentwicklung effizienter Verwaltungsstrukturen mitwirken und lokale Gestaltungsspielräume nutzen. Diese Chance ergreifen die Freien Wähler Konstanz und haben deshalb am 5. November einen entsprechenden Antrag gestellt. Die Verwaltung wird gebeten ihre Aufgabenbereiche zu durchforsten, um von dieser neuen Möglichkeit Gebrauch zu machen. Sie weiß am besten wo. Die Stadt wird gebeten, die Aufgabenbereiche zu benennen und einen aktiven Beitrag zur Befreiung von unnötigen Regeln zu leisten.

FW-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2789

E-Mail: fwk-fraktion@stadtrat.konstanz.de



„Verkehrskadetten“

Angesichts der notwendigen Sparmaßnahmen ist es nicht länger vertretbar, dass das Projekt „Verkehrskadetten“ jährlich steigende Mittel bindet. Statt weiter erhebliche öffentliche Gelder in ein zunehmend pseudo-polizeiliches Einsatzmodell für Jugendliche zu stecken, braucht es ein modernes digitales Verkehrslenkungssystem – effizienter, sicherer und nachhaltiger als das teure manuelle Vorgehen.

Klar ist: Die Steuerung und Beruhigung von Verkehrssituationen, besonders bei Konflikten und aufgebrachten Autofahrerinnen und Autofahrern, ist keine Aufgabe für 14- bis 16-Jährige. Jugendliche in Situationen einzusetzen, in denen sie Erwachsene ordnen oder maßregeln sollen, ist verantwortungslos und pädagogisch fragwürdig. Ehrenamtliches Engagement darf nicht als günstiger Ersatz für professionelle Sicherheits- und Verkehrsbehörden missbraucht werden. Junge Menschen brauchen altersgerechte, pädagogisch sinnvolle Aufgaben – nicht Konfliktbewältigung im Straßenverkehr.

Zudem muss die Verkehrsstrategie insgesamt neu gedacht werden. Ziel ist eine verkehrsreduzierte und lebenswerte Innenstadt – nicht dauerhaftes manuelles „Durchwinken“ von Autos zu Spitzenzeiten. Das neue Europaparkhaus muss besser genutzt, digitale Steuerungssysteme etabliert und die Eigenverantwortung der Verkehrsteilnehmenden gestärkt werden. Eine moderne Verkehrsplanung setzt darauf, den privaten Pkw-Verkehr in der Innenstadt deutlich zu reduzieren und Alternativen konsequent zu fördern – das entlastet Straßen, Menschen und Umwelt.

Wir halten daher fest: Das Projekt „Verkehrskadetten“ gehört kritisch überprüft. Über die im Haushalt veranschlagten Mittel hinaus stellen wir keine zusätzlichen Gelder bereit. Unser Anspruch bleibt: zukunftsfähige, effiziente Mobilitätslösungen und ein verantwortungsvoller Umgang mit Jugendlichen und städtischen Ressourcen.

JFK-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2835

E-Mail: info@jungesforumkonstanz.de



Inklusion als dauerhafte Pflichtaufgabe

Mit viel Elan wurde 2016 in Konstanz der Konstanzer Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention verabschiedet – unterschrieben vom Oberbürgermeister und von Vertreterinnen und Vertretern aller im damaligen Gemeinderat vertretenen Fraktionen. Dieser Plan enthält über 60 Einzelmaßnahmen aus sechs für Menschen mit Behinderungen wichtigen Handlungsfeldern, von barrierefreien Zugängen in allen öffentlichen Gebäuden bis hin zu der Formulierung von amtlichen Vordrucken und Web-Seiten in einer für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen verständlichen Sprache. Zentrale Aussage in diesem Aktionsplan war, dass dieser kein abgeschlossenes Dokument darstellt, sondern in den nächsten Jahren weiterentwickelt und immer wieder auf den Prüfstand gestellt und ergänzt werden müsse.

Nachdem sich hier aber in den letzten neun Jahren nicht viel getan hat, hat unsere Fraktion bereits im April d. J. beantragt, dieses Thema auf die Tagesordnung des Gemeinderates zu setzen und dabei gleichzeitig auch zu beschließen, dass eine Vertreterin bzw. ein Vertreter des Inklusionsrates, welcher geschätzt über 8000 Konstanzer Bürgerinnen und Bürger mit Behinderungen vertritt, mit einem Sitz im Sozialausschuss eine politische Stimme erhält.

Als das Thema Umsetzung Aktionsplan Inklusion dann im Oktober endlich auf der Tagesordnung des Gemeinderates stand, dann aber kurzfristig zu Sitzungsbeginn wieder von der Tagesordnung genommen wurde, war das ein sehr unglückliches Signal für die Betroffenen. Inklusion ist für uns als FDP-Fraktion eine dauerhafte Pflichtaufgabe der Stadt – wir werden an diesem Thema dranbleiben. Viele Institutionen, darunter auch wir, haben vor noch nicht allzu langer Zeit die Konstanzer Erklärung unterschrieben, in der die gleichberechtigte Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger ein zentrales Versprechen der Stadtgesellschaft ist – dies gilt es immer wieder mit Leben zu füllen.

FDP-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2791

E-Mail: fdp-fraktion@stadtrat.konstanz.de

LINKE LISTE Konstanz

Alle Jahre wieder ...

Mit zunehmender Dunkelheit beginnt alle Jahre wieder die ganz große Einkaufszeit in unserer durch ihre attraktive Grenzlage zur Schweiz begünstigten Stadt. Auch der allseits beliebte Weihnachtsmarkt ist dann ein echter Magnet für viele Menschen aus nah und fern.

Das bedeutet natürlich auch ganz erhebliche Belastungen für das Konstanzer Straßennetz,

denn vor allem an den Samstagen geht auf Rheinbrücke, Laube und Bodanstraße buchstäblich nichts mehr voran. Neben jenen Besucher:innen, die mit Zug, Bus und Schiff anreisen, drängen im Advent wahre Automassen in die Innenstadt. Die aufopferungsvollen Verkehrskadett:innen haben dann inmitten gesundheitsschädlicher Abgaswolken alle Hände voll zu tun, um die Autoströme wie von Zauberhand so zu kanalisieren, dass der Verkehr nicht vollends zusammenbricht.

Dass sich die Stadtverwaltung für dieses manuelle „Verkehrsmanagement“ jetzt zusätzlich noch einmal 200.000 Euro für den Haushalt 2025 genehmigen lassen will, weil die geplanten Mittel bereits im Mai verbraucht waren, beweist einerseits ihre Voraussicht.

Andererseits sind die auf 500.000 Euro steigenden Kosten für diese Notlösung aber ein trauriger Beweis für eine verfehlte Verkehrspolitik. Durch den Einsatz der verdienstvollen Verkehrskadett:innen wird der motorisierte Individualverkehr leider um kein einziges Auto reduziert. Statt wenigstens an den Einkaufstagen vor Weihnachten den Busverkehr kostenlos zu machen oder nach dem Vorbild einiger Nachbarstädte wie Radolfzell und Kreuzlingen endlich ganzjährig das 1-Euro-Ticket einzuführen, hält die Verwaltung trotz aller Lippenbekenntnisse weiterhin an der Vorherrschaft des Autos fest und versucht zu retten, was – auch angesichts des ausgedünnten Busfahrplans – eigentlich nicht mehr zu retten ist: Die weitgehend autogerechte Innenstadt.

Das halten wir von der LLK für den falschen Weg.

LLK-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2836

E-Mail: LLK@stadtrat.konstanz.de



Für einen starken Busverkehr

Soziale Teilhabe und klimafreundliche Mobilität braucht einen starken öffentlichen Nahverkehr. Der neue Busfahrplan ist aber das genaue Gegenteil. Die 3 & 12 fahren nur noch im Halbstundentakt. Der 9er bedient nur noch zu Tagesrandzeiten die Studierendenwohnheime im Paradies. Der 5er fährt nicht mehr direkt zum Hörnle, mobilitätseingeschränkte Personen kommen so nicht mehr gut zum Strandbad. Der 1er fährt nicht mehr zum Bürgerbüro, damit ist das Stadt-seniorenzentrum für ältere Menschen schlecht erreichbar. Betroffene Gruppen, wie die Jugendvertretung, der Stadtseniorenrat, die Schulleitungen, die Universität und der Inklusionsrat wurden dabei nicht eingebunden.

Wir FGL & Grüne wollen für die Fahrgäste Verbesserungen erreichen. Durch unseren Antrag kommt das Thema auf die Tagesordnung des Gemeinderates. Wir stehen für einen gut ausgebauten ÖPNV, um Mobilität für alle zu ermöglichen. Bereits mehrfach haben wir auch konstruktive Vorschläge zur Finanzierung eines starken Busnetzes gemacht, zum Beispiel über Parkgebühren und einen Mobilitätspass. Andere nutzen nun das Thema Busse aus, um eine Rückkehr zu Tempo 50 als vermeintliche Lösung zu verkaufen. Aber wenn der Bus häufig im Stau steht und vor Baustellen wartet, dann hilft eine Anpassung der Tempolimits nicht. Wir fordern, dass Konstanz mehr Busspuren einrichtet und dass unsere Busse an weiteren Ampeln Vorrang erhalten. So kommt der Bus gut durch, auch wenn auf den Straßen viel los ist.

Zudem ist für uns klar: Veränderungen im Fahrplan müssen künftig mit den Betroffenen abgestimmt werden. Es kann nicht sein, dass solche weitreichenden Entscheidungen intransparent und über die Köpfe der Fahrgäste hinweg getroffen werden. Wir FGL & Grüne stehen für eine Stadt, in der alle klimafreundlich, barrierefrei und sicher mit dem Bus unterwegs sein können.

FGL&Grüne-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2790

E-Mail: gruene-liste@stadtrat.konstanz.de

Die Beiträge auf dieser Seite werden inhaltlich von den Parteien und Gruppierungen im Gemeinderat verantwortet.

Ein Jahr voller Begegnungen: „Um die Welt in Konstanz“ geht zu Ende

Abschlussfeier im Bodenseeforum

Die erfolgreiche Veranstaltungsreihe „Um die Welt in Konstanz“ neigt sich dem Abschluss zu. Mit insgesamt elf Länderabenden, die von den unterschiedlichsten Communities in Konstanz gestaltet wurden, hat das Projekt kulturelle Vielfalt gefeiert und den Austausch sowie den Zusammenhalt zwischen den Menschen und Kulturen der Stadt gestärkt.

Die Grundlage für „Um die Welt in Konstanz“ wurde im Sommer 2024 gelegt. Im Rahmen des Förderprogramms „Integration vor Ort“ des Sozialministeriums entwickelte die Stabsstelle eine Projektidee, die sie dem K9 Kunst- und Kulturzentrum und dem Interkulturellen Netzwerk Konstanz (INKO) vorstellte: Ein Jahr lang sollten Konstanzer BürgerInnen aus verschiedenen Herkunftsländern auf die Bühne kommen, diese Länder näher vorstellen und über ihr Leben in Konstanz zu berichten.

Eine gemeinsame Vision für mehr Begegnungen und Zusammenhalt

Das Besondere dabei: Communities aus mindestens zwei unterschiedlichen Herkunftsländern gestalten zusammen einen Abend. Das Ziel war, Begegnungen nicht nur mit der Aufnahmegesellschaft, sondern auch unter zugewanderten Communities zu fördern. Die Idee überzeugte das K9 und das Netzwerk INKO, die der Kooperation zusagten. Das K9 Kunst- und Kulturzentrum, das sich seit Jahren als soziokulturelles Zentrum versteht, war der ideale Partner für das Projekt. Mit seinen Räumlichkeiten und seiner Erfahrung in der Durchführung kultureller Veranstaltungen konnte es den notwendigen Raum für die Abende zur Verfügung stellen und bei der technischen Umsetzung unterstützen. INKO, als Netzwerk der Migrantenselbstorganisationen in Konstanz, half bei der Kontaktaufnahme und Organisation der Gruppen, die sich aus verschiedenen Ländern und Kulturen zusammensetzten.

Dank der erfolgreichen Bewilligung des Antrags durch das Land mit einer Förderung von 44.000 Euro konnte das Projekt im November 2024 starten. Das Ergebnis: Eine dynamische Veranstaltungsreihe, die einen offenen Raum für alle KonstanzerInnen bot, um sich auszutauschen, sich zu begegnen und neue Erfahrungen zu machen.

„Es war uns bei der Umsetzung wichtig, dass die Communities nicht nur teilnehmen, sondern das Projekt aktiv mitgestalten“

Sandra Landeis, Projektmanagerin der Stabsstelle Konstanz International

Ein Rückblick auf die Höhepunkte

Die Veranstaltungsreihe startete im November 2024 mit dem Tandem Bolivien-Peru. Darauf folgten Abende unter anderem mit Vietnam, Burkina Faso, der Ukraine, Kolumbien, Australien, China und Indien. Besonders faszinierend war die Vielfalt der Formate, mit denen die einzelnen Gruppen ihre kulturellen Beiträge präsentierten: Von emotionalen Erzählungen und Vorträgen über Mu-



V.l.: Komang DiMaggio und Massa Dembele sind bereits bei „Um die Welt in Konstanz“ aufgetreten. Sie sind nochmal am 22.11.2025 ab 18 Uhr im Bodenseeforum zu sehen.

sik- und Tanzdarbietungen bis zu kulinarischen Spezialitäten – jeder Abend brachte etwas Neues und Überraschendes, erinnert sich Dr. David Tchakoura, Leiter der Stabsstelle Konstanz International:

„Es war erstaunlich zu sehen, wie der Austausch zwischen den Kulturen über Sprache und Grenzen hinweg einen so großen Raum für Empathie und Verständnis eröffnete.“

Dr. David Tchakoura,
Leiter der Stabsstelle Konstanz International

Indem die Abende jeweils im Tandem von zwei Communities gestaltet wurden, gab es viel Abwechslung. Diese Konstellationen – etwa Ungarn und Australien oder Bulgarien und Kolumbien – ermöglichten es, vermeintlich unterschiedliche Kulturen miteinander in Beziehung zu setzen und Gemeinsamkeiten zu entdecken. Die positiven Reaktionen des Publikums, erfasst durch Interviews,

„Es ist beeindruckend, wie viel man voneinander lernen kann, wenn man offen ist und sich auf andere einlässt.“

Besucher von „Um die Welt in Konstanz“



Bereits der erste Länderabend der Reihe „Um die Welt in Konstanz“ im K9 war in Kooperation mit dem Netzwerk INKO und organisiert von der Stabsstelle Konstanz International restlos ausgebucht.

bestätigten, dass der Austausch der Kulturen nicht nur bereichernd, sondern auch verbindend war, wie ein Besucher zusammenfasste.

Neben geographisch voneinander entfernten Communities war es auch die Zusammenarbeit zwischen benachbarten Ländern wie Polen und Tschechien oder China und Indien, die den interkulturellen Dialog beförderte. Diese Länderabende wurden ebenso begeistert aufgenommen und trugen dazu bei, das Verständnis für kulturelle Eigenheiten und Gemeinsamkeiten in den Vordergrund zu stellen.

Brücken bauen und die Gemeinschaft fördern

Das Projekt „Um die Welt in Konstanz“ hat nicht nur dazu beigetragen, die kulturelle Vielfalt in Konstanz zu feiern, sondern auch die Werte des interkulturellen Respekts und der Toleranz in der Stadt zu stärken. Es wurde deutlich, dass Konstanz nicht nur von den vielen verschiedenen Nationalitäten lebt – auch der Austausch und die Integration sind ein

zentraler Bestandteil des Stadtlebens in Konstanz.

Die regelmäßigen Länderabende haben eine nachhaltige Plattform für den Austausch geschaffen. Der Dialog zwischen den verschiedenen Communities wurde nicht als einmaliges Event, sondern als fortlaufender Prozess verstanden, welcher für mehr Verständnis und Teilhabe sorgte.

Abschlussfeier am 22. November 2025: Ein Fest der Vielfalt im Bodenseeforum

Zum Abschluss der erfolgreichen Reihe lädt die Stabsstelle Konstanz International zusammen mit ihren Kooperationspartnern K9 und INKO alle interessierten BürgerInnen zu einem großen Fest der Kulturen in das Bodenseeforum ein. Am 22. November 2025 wird die Veranstaltung die Höhepunkte des Projekts noch einmal Revue passieren lassen und erneut ein starkes Zeichen für Vielfalt und interkulturellen Austausch setzen. In aktiver Rolle dabei sind viele der Communities, die die Länderabende im K9 organisiert haben. Der Einlass ist ab 17.30 Uhr. Um 18.00 Uhr beginnt das offizielle Programm. Die Gäste können sich auf ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm freuen, das mit Musik, Tanz und kulturellen Darbietungen aus verschiedenen Ländern für ein echtes „Weltreise“-Feeling sorgt. Für diejenigen, die nicht im K9 dabei

sein konnten, bietet das Abschluss-event die Gelegenheit, das ein oder andere Highlight zu erleben.

Der Eintritt ist kostenlos. Die Plätze sind jedoch begrenzt. Eine vorherige Reservierung des Tickets ist erforderlich unter ticketino.com/de/event/um-die-welt-in-konstanz-/208861:



Weitere Informationen zum Projekt und zur Abschlussveranstaltung gibt es unter konstanz.de/international/umdiweltinkonstanz:



Die Stabsstelle Konstanz International (SKI) setzt sich für die Förderung der Willkommenskultur, der gleichberechtigten Teilhabe und die Stärkung des Zusammenhalts ein. Weitere Informationen zur Stabsstelle und ihrer Arbeit gibt es unter konstanz.de/international/:



Stellenangebote der Stadt Konstanz

sowie der städtischen Eigenbetriebe

#Konstanz #Stellenangebot

KULTUR

Derzeit keine offenen Stellen.

SOZIALES

ErzieherIn, Sozial- und Jugendamt, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 31.12.2025

MitarbeiterIn für die Schulkindbetreuung, Amt für Bildung und Sport, unbefristet Teilzeit, Bewerbungsfrist: 31.12.2025

Betreuungskraft Schulkindbetreuung Stephansschule, Amt für Bildung und Sport, unbefristet Teilzeit, Bewerbungsfrist: 31.12.2025

TECHNIK

LKW-FahrerIn Klasse C/CE, Entsorgungsbetriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 16.11.2025

Feuerwehrbeamter / Feuerwehrbeamtin, Feuerwehramt, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 30.11.2025

VERWALTUNG

Assistenz der Amtsleitung / Sachbearbeitung Haushaltsangelegenheiten, Kulturamt, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 23.11.2025

BauingenieurIn / BautechnikerIn für Kanalsanierung, Entsorgungsbetriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 31.12.2025

PRAKTIKUM/ AUSBILDUNG/ STUDIUM/FSJ

Studierende für den Studiengang Soziale Arbeit mit älteren Menschen B.A. 2026, Seniorenzentrum für Bildung + Kultur, Bewerbungsfrist: 20.11.2025

Auszubildende für die Praxisintegrierte Ausbildung (PIA) zum/zur ErzieherIn 2026, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsfrist: 30.11.2025

ErzieherIn / Sozialpädagogische Assistenz für das Berufspraktikum 2026, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsfrist: 30.11.2025

Auszubildende zum/zur ElektronikerIn für Betriebstechnik 2026, Entsorgungsbetriebe, Bewerbungsfrist: 30.11.2025

Auszubildende zum/zur KFZ-MechatronikerIn 2026, Entsorgungsbetriebe, Bewerbungsfrist: 30.11.2025

Auszubildende zum/zur StraßenwärterIn 2026, Technische Betriebe, Bewerbungsfrist: 30.11.2025

Auszubildende zum/zur FriedhofsgärtnerIn 2026, Technische Betriebe, Bewerbungsfrist: 31.12.2025

Auszubildende zum/zur GärtnerIn für Garten- und Landschaftsbau 2026, Technische Betriebe, Bewerbungsfrist: 31.12.2025

Auszubildende zum/zur GärtnerIn für Blumen- und Zierpflanzenbau 2026, Technische Betriebe, Bewerbungsfrist: 31.12.2025

Auszubildende zum/zur Fachkraft für Lagerlogistik 2026, Technische Betriebe, Bewerbungsfrist: 31.12.2025

JOBS & AUSBILDUNGSPLÄTZE
konstanz.de/karriere

Unsere Stellenangebote verstehen sich m/w/d



Wichtige Mitteilung an unsere Stromkund*innen in der Grundversorgung

STADTWERKE KONSTANZ

Liebe Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Konstanz,

ab dem 1. Januar 2026 ändern sich die Preise für Ökostrom in der Grundversorgung (Tarif: SeeEnergie ÖkostromBasis).

Die Kosten für die Strombeschaffung und die Nutzung des Stromnetzes sind gesunken. Diese Einsparungen geben wir über einen geringeren Arbeitspreis direkt an Sie weiter. Die Erhöhung der Strom-Umlagen zum 1. Januar 2026 haben wir dabei bereits berücksichtigt. Auch die Kosten für das Messentgelt steigen leicht. Das Messentgelt ist die Gebühr für Ihren Stromzähler - also für die Bereitstellung, Ablesung und Erfassung Ihres Verbrauchs. Diese höheren Kosten geben wir wiederum über einen etwas höheren Grundpreis weiter.

Je nach Ihrem individuellen Stromverbrauch können Ihre Kosten durch die Preisänderung steigen oder sinken. Gerne berechnen wir für Sie, wie sich Ihre Stromkosten auf Basis Ihres Verbrauchs entwickeln.

Die Preise bis 31. Dezember 2025 und die neuen Preise ab 1. Januar 2026 sehen Sie unten im Vergleich.

SeeEnergie ÖkostromBasis mit Eintarifzähler			
		gültig bis 31.12.2025	gültig ab 01.01.2026
Arbeitspreis netto	ct / kWh	36,938	32,403
Arbeitspreis brutto	ct / kWh	43,956	38,560
Grundpreis netto	EUR / Jahr	116,21	120,01
Grundpreis brutto	EUR / Jahr	138,29	142,81

SeeEnergie ÖkostromBasis mit Zweitarifzähler			
		gültig bis 31.12.2025	gültig ab 01.01.2026
Arbeitspreis netto Hochtarif (6-21 Uhr)	ct / kWh	36,938	32,403
Arbeitspreis brutto Hochtarif (6-21 Uhr)	ct / kWh	43,956	38,560
Arbeitspreis netto Niedertarif (21-6 Uhr)	EUR / Jahr	32,101	27,566
Arbeitspreis brutto Niedertarif (21-6 Uhr)	EUR / Jahr	39,200	32,804
Grundpreis netto	EUR / Jahr	143,21	147,21
Grundpreis brutto	EUR / Jahr	170,42	175,18

Eine gesonderte Zählerablesung ist nicht erforderlich. Sie können uns jedoch gerne den Zählerstand vom 31. Dezember 2025 mitteilen - am einfachsten über unser Serviceportal unter portal.stadtwerke-konstanz.de. Falls Sie noch nicht registriert sind, ist das mit wenigen Klicks kostenlos möglich. Alternativ können Sie Ihren Zählerstand per Post, E-Mail an kundenservice@stadtwerke-konstanz.de oder über die kostenlose App „Mein Konstanz“ übermitteln. Bitte geben Sie dabei Ihren Namen, Ihre Adresse, Kundennummer, Zählernummer und das Ablesedatum an.

Die aktuellen Strompreise in der Grundversorgung finden Sie auch online unter www.stadtwerke-konstanz.de und vor Ort im Energiewürfel, Max-Stromeyer-Straße 21a, 78467 Konstanz.

Sie haben Fragen?
Dann rufen Sie uns unter 07531 803-2000 an oder schreiben Sie uns eine E-Mail an kundenservice@stadtwerke-konstanz.de.

Weitere Informationen zu unseren Energieprodukten finden Sie hier: www.stadtwerke-konstanz.de/strom.

Wir sind gerne für Sie da!

Shopping & Genuss im WinterParadies Konstanz

- ★ Jetzt entspannt Geschenke & Festtagsoutfits im ShoppingParadies entdecken
- ★ Zwischen Altstadtflair, Seeblick & Alpenpanorama bummeln & genießen
- ★ Vielfältige Kulinarik erleben & paradiesische Momente sammeln

Link folgen & den Winterzauber jetzt schon spüren: konstanz-info.com/winter

Konstanzer Gründungswoche 2025
Netzwerkabend

farm
Gründung & Innovation

OPEN farm House

#PITCHES # OPENMIC #NETWORKING

21. NOVEMBER 2025 • 18:00 – 22:00 Uhr

Meet & Greet
#Gründungsnetzwerk #farmBewohnerInnen
#Gründende #Unternehmende #Interessierte

Infos & Anmeldung

farm - Gründung & Innovation • Bücklestraße 3 • 78467 Konstanz www.konstanz.farm

Frauennachttaxi in Konstanz

Testbetrieb für ein Jahr beschlossen

Konstanz testet ein Frauennacht-taxi. Das hat der Gemeinderat am 23.10.2025 beschlossen. Die genaue Gestaltung und der Startzeitpunkt des Angebots werden derzeit erarbeitet.

Geplant ist, für Frauen Rabattgutscheine für Taxifahrten in den Nachtstunden herauszugeben. Damit soll die Sicherheit von Frauen im öffentlichen Raum zwischen 23 und fünf Uhr gefördert werden. Frauen sind statistisch gesehen häufiger von sexualisierter Gewalt betroffen und schränken ihre Bewegungsfreiheit daher oft selbst ein.

Insgesamt hat der Gemeinderat 10.000 Euro für eine einjährige Testphase freigegeben, sobald die Haushaltssperre aufgehoben ist.

Pilotphase: Zwischenhalte bei Busfahrten

Zusätzlich wird im Rahmen einer einjährigen Pilotphase getestet, ob bei den Nachtschwärmer-Buslinien Zwischenhalte umsetzbar sind. Die Gestaltung und den Startzeitpunkt dieser Pilotphase erarbeiten die Stadtwerke. Nach Abschluss beider Testzeiträume erfolgt eine Auswertung hinsichtlich Nutzung, Machbarkeit, Bedarf und Wirksamkeit.

Mehr Sicherheit für Frauen: Weitere Angebote in Konstanz

Die Stadt Konstanz ist Kooperationspartnerin der Initiative „Nacht-sam“ des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg. Ziel der Initiative ist, das Nachtleben sicherer zu machen. Dazu setzt die Initiative mit Schulungen bei den Veranstaltungsorten an. In Konstanz haben bereits 15 Veranstaltungsorte an Schulungen teilgenommen.

Frauen in Konstanz können zudem auch auf bundesweite Angebote zurückgreifen: Beim „Heimwegtelefon“ begleiten Ehrenamtliche Frauen, die sich unsicher oder unwohl fühlen, am Telefon nach Hause. Das „Heimwegtelefon“ ist von Sonntag bis Donnerstag zwischen 21 und 24 Uhr, freitags und samstags zwischen 21 und drei Uhr erreichbar unter 030 12074182.

Zudem gibt es unter 116 016 ein Hilfetelefon für Gewaltbetroffene, das 24 Stunden am Tag und sieben Tage die Woche in 16 verschiedenen Sprachen erreichbar ist.

Mehr Pflanzen, weniger Müll

So werden die Beete der Sommerorte genutzt

Neue Plakate, eindeutige Verbots-schilder und der Abbau von besonders vermüllten Containern – die Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz versuchen auf verschiedenen Wegen, illegale Entsorgung zu verhindern und damit wilden Müll im Stadtgebiet zu verringern.

Seit Anfang November wird an zwei besonders intensiv genutzten Standorten ein neuer Ansatz erprobt, welcher der illegalen Entsorgung rund um Altglas- und Alttextilcontainer entgegenwirken soll: Eine Umgestaltung und Aufwertung der Standorte durch Hochbeete. Ziel ist dabei, ungenutzte Räume zu füllen und die Standplätze schöner zu gestalten.

Schönere Standorte – weniger illegaler Müll

Diese Aufwertung der Standorte soll die Hürde zur illegalen Entsorgung höher setzen. Denn an einem Ort, an dem bereits Müll liegt, kommt schnell mehr dazu. An schönen Orten wird Müll seltener illegal entsorgt. Diese Annahme wird aktuell an zwei Containerstandorten in den Stadtteilen Petershausen-West und Fürstenberg getestet.

Ämterübergreifende Zusammenarbeit

Die Entsorgungsbetriebe Konstanz

(EBK) freuen sich bei dieser Aktion erneut über eine unbürokratische, ämterübergreifende Zusammenarbeit: Die Hochbeete stammen aus dem Smart Green City-Projekt „Innenstadt von morgen“, dem Sommerort am Pfalzgarten. Drei der Beete stehen nun in der Hindenburgstraße, drei weitere Beete an der Ecke Hardtstraße / Reutestraße. Nach fachlicher Beratung durch die Technischen Betriebe Konstanz (TBK) wurde die Winterbepflanzung der Beete geplant. Manche Kräuter können bleiben, andere werden durch winterharte Pflanzen ersetzt.

Patenschaften für Beete übernehmen

Die Wintervorbereitung der Hochbeete wird in den kommenden Wochen vor Ort umgesetzt. Dabei freuen sich die EBK über Unterstützung: Wer im direkten Umfeld der Container in der Hindenburgstraße oder in der Hardtstraße / Reutestraße wohnt und gerne bei der Pflege der Beete unterstützen oder sogar eine Patenschaft übernehmen möchte, kann sich unter abfallberatung@ebk-tbk.de melden.

Mehr Informationen gibt es bei den Entsorgungsbetrieben Konstanz in der Rubrik „Wilder Müll“ unter ebk-konstanz.de:



An den Altglas- und Alttextilcontainern in der Hindenburgstraße ist Platz für drei Hochbeete.

Erinnern, Gedenken und Verantwortung übernehmen

Veranstaltungen der Erinnerungskultur im November

Das Erinnern an die Opfer von Krieg, Gewalt und Verfolgung ist fester Bestandteil der städtischen Gedenkkultur. Die Reichspogromnacht am 09. November wird in Konstanz in besonderer Weise erinnert.

Um der Schicksale der Betroffenen zu gedenken und ein Zeichen gegen das Vergessen zu setzen, wurden in Konstanz Stolpersteine poliert. Oberbürgermeister Uli Burchardt, Schirmherr der Aktion, hat im Rathausinnenhof am Stolperstein für Hans Jakob Venedey an Mut und Zivilcourage erinnert. Die Aktion ist von der Initiative „Stolpersteine für Konstanz – Gegen Vergessen und Intoleranz“ organisiert. Zum Jüdischen Gedenktag am 10. November gab es eine Gedenk-

feier auf dem jüdischen Friedhof. Am Abend des Jüdischen Gedenktags hat Bürgermeister Dr. Andreas Osner die Stadt Konstanz bei einer szenisch-musikalischen Lesung vertreten, die die Nachwirkungen des Kriegs über Generationen hinweg beleuchtete.



OB Uli Burchardt hat die Schirmherrschaft für das Stolperstein-Putzen zum Gedenken an die Reichspogromnacht am 09. November inne.

Gedenkfeier zum Volkstrauertag
Stadt und Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. erinnern am Volkstrauertag daran, Verantwortung für Frieden, Verständigung und ein friedliches Miteinander zu übernehmen. Am 15. November findet um 15.30 Uhr eine Gedenkfeier auf dem Hauptfriedhof statt. Organisiert von dem Volksbund Kriegsgräberfürsorge und der Stadt lädt die Feier dazu ein, der Opfer von Krieg und Gewalt zu gedenken.

Der Bahnhofplatz wächst weiter: Die letzten Arbeiten laufen

Dazu gehören die finale Verkehrsbeschilderung, Bänke, Schirme und Radständer

Am Bahnhofplatz schreiten die letzten Arbeiten voran. Bis Ende November sollen die Maßnahmen weitgehend abgeschlossen sein.

Dazu gehört die Montage weiterer Bänke, Fahrradständer sowie das Anbringen der finalen Verkehrsbeschilderung. Das letzte Stück Gehweg vor der Ladenzeile wird noch gepflastert. Auf dieser Höhe entstehen zudem Carsharing-Parkplätze. Auch die Installation digitaler Fahrgastanzeigen für den Busverkehr und die Einrichtung einer Mietradstation stehen noch bevor.

Anfang November konnten die Mar-

kierungen für die Kiss+Ride-Parkplätze sowie den Behindertenparkplatz aufgebracht werden. Dafür waren mehrere, aufeinanderfolgende Tage mit trockenem Wetter erforderlich.

Verkehrsschilder bieten Orientierung

Zur besseren Orientierung wurde die Position der Schilder zur Verkehrsführung und den geltenden Verkehrsregelungen überarbeitet. Die Beschilderung ist nun übersichtlicher angeordnet, besser im Blickfeld der Autofahrenden platziert und wird zusätzlich durch drei Banner ergänzt, die großflächig und frühzeitig

auf die geänderte Verkehrsführung aufmerksam machen sollen.

Taxen erreichen den Bahnhofplatz über die Konzilstraße

Die Taxi-Regelung bleibt unverändert: Die Durchfahrt durch den Kfz-freien Bereich zwischen Kreisverkehr und Dammgasse ist für Taxis nicht gestattet. Taxis erreichen den Bahnhofplatz weiterhin über die Konzilstraße, wo Fahrgäste aufgenommen oder abgesetzt werden können. Neue Taxi-Stellflächen an der Ecke Sparkassengebäude / Marktstätte gewährleisten kurze Wege und eine gute Erreichbarkeit.

Internationaler Bodensee-Feuerwehrebund

Bürgermeister Andreas Osner begrüßte die Abgeordneten in Dingelsdorf

Am 25. Oktober war die Feuerwehr Konstanz, Abteilung Dingelsdorf, Gastgeberin der Abgeordnetenversammlung des Internationalen Bodensee-Feuerwehrebunds (BFB).

Am neuen Feuerwehrhaus in Dingelsdorf hat eine Ausstellung moderner Einsatzfahrzeuge die Versammlung abgerundet.

Berichte, Neuwahlen und Vorträge

Zu Gast waren Abgeordnete von Feuerwehren aus Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz. Nach der Eröffnung durch BFB-Präsident Michael Blender richtete Bürgermeister Dr. Andreas Osner als Vertreter des Oberbürgermeisters Grußworte der Stadt Konstanz an die Delegationen. Des Weiteren stand unter anderem ein Vortrag des Schweizer Feuerwehrverbands zum Thema „Bergsturz in Brienz im Jahr 2023“ auf dem Programm. Musikalisch sorgte der Spielmannszug der Feuerwehr Konstanz für Atmosphäre.



Kulturbürgermeister Dr. Andreas Osner spricht im Namen der Stadt das Grußwort bei der Abgeordnetenversammlung des Internationalen Bodensee-Feuerwehrebunds in Dingelsdorf (v.l.n.r.): Bürgermeister Dr. Andreas Osner, BFB-Vorstandsmitglied Wolfgang Leber, BFB-Vizepräsident Michael Blender, BFB-Präsident Andreas Grieb, BFB-Vorstandsmitglied Michael Hermann.

Balkon-Steckersolargeräte selbst gebaut

Neues Leben für gebrauchte Solarmodule

Am 24. Oktober haben Smart Green City und der Kulturkiosk Schranke e.V. im Rahmen der „Energiewelten“ von solarLAGO e.V. ins Bodensee-forum Konstanz zum Bastel-Workshop „Mein Strom vom Balkon“ eingeladen.

Knapp 20 Teilnehmende bauten aus gebrauchten Solarmodulen ihre eigenen steckerfertigen Balkonkraftwerke,

die künftig auf Balkonen oder Vordächern Strom für den Eigenbedarf liefern. Das senkt Stromkosten und schützt das Klima. Die im Workshop entstandenen Anlagen können je nach Standort pro Jahr jeweils bis zu 600 kWh Strom erzeugen und damit bis zu 30% des Strombedarfs eines Zweipersonenhaushalts (ca. 1.900 kWh) decken. Die Solarmodule für den Workshop wurden von den lokalen Solar-

betrieben solare technik Klinkenberg und Sunny Solartechnik gespendet.

Weitere Termine im Frühjahr

Ab Frühjahr 2026 werden am Kulturkiosk Schranke regelmäßig Workshops angeboten, unterstützt vom Konstanzer Klimafonds. Die Ehrenamtlichen wurden im Rahmen des Smart Green City-Projekts „Solar in der Innenstadt“ geschult.

Wasserschutzgebiet „Tiefbrunnen Breitenried“

Altlasten verhindern eine Nutzung als Notwasserversorgung

Das Wasserschutzgebiet in Dettlingen darf seine frühere Funktion als Notwasserversorgung nicht mehr erfüllen, da es auf einer ehemaligen Mülldeponie liegt.

Die Stadtwerke Konstanz haben die Brunnen bereits stillgelegt. In Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde soll das Schutzgebiet aufgehoben werden. Das Amt für Stadtplanung und

Umwelt wird dazu einen Antrag stellen. Das hat der Technische und Umweltausschuss am 14. Oktober 2025 beschlossen. Der Natur- und Landschaftsschutz bleibt gewährleistet.

Neues Förderprogramm schafft Wohnraum für Familien

Prämie für Umzug in kleinere Wohnungen

Im Rahmen des Landesprogramms „Wohnflächenbonus BW“ belohnt die Stadt Konstanz Umzüge in kleinere Wohnungen.

Familien freizugeben. Wer seine Wohnfläche um mindestens 15 m² reduziert und innerhalb von Konstanz umzieht, kann eine Prämie von bis zu 6.750 Euro erhalten. Berücksichtigt werden Umzüge, die nach dem 01.11.2025 erfolgen. Die Grundprämie beträgt 2.700

Euro. Zusätzlich gibt es 90 Euro pro weiterem Quadratmeter Wohnflächenreduktion. Das Programm richtet sich an MieterInnen und an Wohnungsbau-gesellschaften. Weitere Informationen gibt es unter konstanz.de/handlungs-programm-wohnen.

Gemeinsames Wohnen gestalten

Bezahlbarer Wohnraum im Fokus beim Grenzbachareal

Das Grenzbachareal im Paradies soll ein offenes, lebendiges und grünes Stadtquartier werden. Wie das gelingen kann, wurde bei einer Informationsveranstaltung am 22. Oktober in der Werkshalle vorgestellt.

nutzte Flächen und viel Grün. Das Areal soll sich zu einem Wohnviertel mit kurzen Wegen, weniger Autos und guten Fahrrad- und Busverbindungen entwickeln.

Bewerbungen sind bis 01. Februar 2026 möglich

Noch bis 01.02.2026 können sich interessierte Gruppen für ein Baugrundstück bewerben. Der Verkauf ist, wenn alles nach Plan läuft, für 2027 vorgesehen. Mehr Infos, Bewerbungsunterlagen und Antworten auf häufige Fragen gibt es unter konstanz.de/grenzbachareal:



Im Mittelpunkt stand die Idee, dass Baugemeinschaften – also Gruppen von Menschen, die gemeinsam planen und bauen – bezahlbaren Wohnraum schaffen. Das Ziel: Ein Stück Stadt, das sozial gemischt, nachhaltig gebaut und auf lange Sicht spekulationsfrei bleibt.

Geplant sind unterschiedliche Wohnformen, gemeinschaftlich ge-

ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES 2010

der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft „Bodanrück-Untersee“, bestehend aus Konstanz, Allensbach und Reichenau

Flächenbilanz der 41. Änderung des FNP 2010		
Nutzungen	FNP 2010	Darstellung neu
Wohnbaufläche Planung	- ha	1,3 ha
Fläche für Landwirtschaft	1,3 ha	- ha
Gesamt	1,3 ha	1,3 ha

Teilverwaltungsraum I, Konstanz

Änderung Nr. 41 - Plangebiet „Jungerhalde-West“ - Beteiligung der Öffentlichkeit - Veröffentlichung im Internet

Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Bodanrück-Untersee hat am 04.11.2025 in öffentlicher Sitzung den Entwurf der 41. Änderung des Flächennutzungsplans genehmigt und beschlossen, diesen gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) im Internet zu veröffentlichen.

Die Stadt Konstanz stellt derzeit den Bebauungsplan „Jungerhalde-West“ auf. Der Bebauungsplan hat das Ziel ein flächeneffizientes Wohnquartier unter besonderer Berücksichtigung des Freiraums sowie energetischer, ökologischer und sozialer Qualitätsstandards zu entwickeln. Der Bebauungsplan ist auch Grundlage für das neue Feuerwehrgerätehaus für den Stadtteil Allmannsdorf.

Parallel zur Aufstellung des Bebauungsplans ist eine entsprechende Anpassung des Flächennutzungsplanes gemäß § 8 Absatz 3 BauGB erforderlich.

In der Bilanz stellt sich die Änderung wie folgt dar:

Der Änderungsbereich der 41. Flächennutzungsplanänderung liegt zwischen der Mainastraße im Norden, dem Gelände des Gartencenters im Osten und dem Hockgraben im Südwesten.

Der räumliche Geltungsbereich der Änderung ist dem in dieser Bekanntmachung dargestellten Kartenausschnitt zu entnehmen.

Ort und Zeit der Beteiligung der Öffentlichkeit

Der Inhalt dieser Bekanntmachung sowie die Planunterlagen (bestehend aus dem Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplans einschließlich Begründung und Umweltbericht) können im Zeitraum

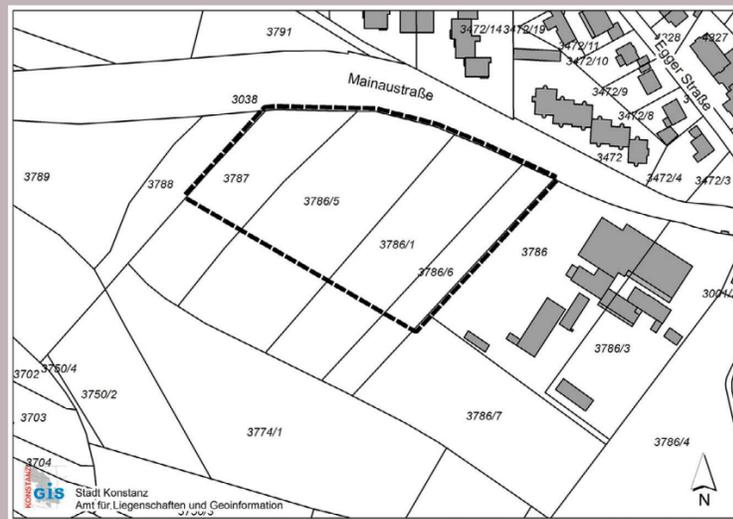
vom 17.11.2025 bis einschließlich 19.12.2025

im Internet unter dem Link www.konstanz.de/bauleitplanung eingesehen werden.

Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet werden die Unterlagen im obengenannten Zeitraum im Amt für Stadtplanung und Umwelt der Stadt Konstanz, Untere Laube 24, 5. OG, vor Raum 5.32 – 5.38 öffentlich ausgelegt. Die Unterlagen können auch in der Gemeinde Allensbach im Bürgermeisteramt – Ortsbauamt – Rathausplatz 8 und in der Ge-

meinde Reichenau im Rathaus – Hauptamt im EG – Münsterplatz 2 während der dort üblichen Dienststunden eingesehen werden.

Darüber hinaus informiert die Stadt Konstanz auf einer **Abendveranstaltung** über die Planung. Diese Veranstaltung findet **am 24.11.2025 um 18:00 Uhr**



im Verwaltungsgebäude Laube, Untere Laube 24, 6. OG, im Raum 6.17 (Sitzungssaal) statt.

Bestandteil der einsehbaren Unterlagen sind auch die bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen und Stellungnahmen.

- Umweltbericht (Auswirkungen der Planung auf Schutzgüter, Bezug auf umliegende Biotope, Schutzgebiete und Geschützter Grünbestand).

- Stellungnahmen: Landratsamt Konstanz (landesweiter Biotopverbund); Naturschutzbund Konstanz/Bund für Umwelt und Naturschutz (Avifauna, Versiegelung von Ackerböden/Agrarflächen und Nutzungsdruck des angrenzenden FFH-Gebiets). Während der Dauer der Veröffentlichungsfrist

können Stellungnahmen zu der Planung abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch (E-Mail: bauleitplanung@konstanz.de) übermittelt werden, bei Bedarf ist die Abgabe auch auf anderem Weg – wie etwa schriftlich – beim Amt für Stadtplanung und Umwelt der Stadt Konstanz sowie bei den Gemeinden Allensbach und Reichenau möglich.

Die Stellungnahmen sollten gegebenenfalls die genaue Bezeichnung des betroffenen Grundstücks beziehungsweise Gebäudes enthalten. Außerdem sollte die volle Anschrift des Verfassers angegeben werden, damit das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt werden kann.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der genannten Frist abgegebene Stellungnahmen gemäß § 4a Absatz 5 BauGB bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan unberücksichtigt bleiben können. Ferner wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinbarung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nr. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes (UmwRG) gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 UmwRG mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Bei Rückfragen zu den obengenannten Unterlagen wird um vorherige telefonische Terminvereinbarung (Tel. 07531/900-2532 oder -2533) gebeten.

Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft Bodanrück-Untersee
Stadt Konstanz –
Uli Burchardt Oberbürgermeister

BEBAUUNGSPLÄNE DER STADT KONSTANZ

- Beteiligung der Öffentlichkeit - Veröffentlichung im Internet - (reguläres Verfahren nach § 2 Absatz 1 BauGB)

Der Technische und Umweltausschuss der Stadt Konstanz hat am 14.10.2025 in öffentlicher Sitzung den Entwurf des Bebauungsplans

„Jungerhalde-West“

mit dem Entwurf der zusammen mit ihm aufgestellten örtlichen Bauvorschriften genehmigt und beschlossen, diese gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) im Internet zu veröffentlichen.

Der Bebauungsplan wird im regulären Verfahren nach § 2 Absatz 1 BauGB aufgestellt.

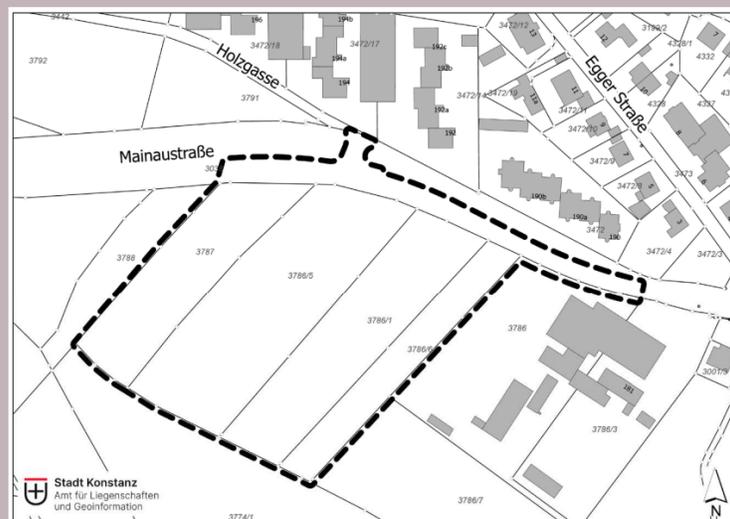
Der räumliche Geltungsbereich wird begrenzt durch die Mainastraße im Norden, dem Gelände des Gartencenters im Osten und den Flächen des Hockgrabens im Südwesten.

Er umfasst die Flurstücke Nr. 3786/1, 3786/5, 3786/6, 3787 (teilweise) sowie Teile der Flurstücke Nr. 3038 (Mainastraße) und ein Teil des Flurstücks Nr. 3786 der Gemarkung Konstanz.

Der räumliche Geltungsbereich ist im Kartenausschnitt dieser Bekanntmachung dargestellt. Der Bebauungsplan hat das Ziel ein flä-

cheneffizientes Wohnquartier unter besonderer Berücksichtigung des Freiraums sowie energetischer, ökologischer und sozialer Qualitätsstandards zu entwickeln. Der Bebauungsplan ist auch Grundlage für das neue Feuerwehrgerätehaus für den Stadtteil Allmannsdorf. Mit der Aufstellung des Bebauungsplans sollen hierfür die planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung sowie die Planunterlagen (bestehend aus dem Entwurf des Bebauungsplans, dem Entwurf der örtli-



chen Bauvorschriften einschließlich Begründung und Umweltbericht) können im Zeitraum

vom 17.11.2025 bis einschließlich 19.12.2025

im Internet unter dem Link www.konstanz.de/bauleitplanung eingesehen werden.

Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet werden die Unterlagen im obengenannten Zeitraum im Amt für Stadtplanung und Umwelt der Stadt Konstanz, Untere Laube 24, 5. OG, vor

den Räumen 5.32 – 5.38 öffentlich ausgelegt.

Darüber hinaus informiert die Stadt Konstanz auf einer **Abendveranstaltung** über die Planung. Diese Veranstaltung findet

am 24.11.2025 um 18.00 Uhr

im Verwaltungsgebäude Laube, Untere Laube 24, 6. OG, im Raum 6.17 (Sitzungssaal) statt. Bestandteil der einsehbaren Unterlagen sind auch die bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen und Stellungnahmen:

- Umweltbericht mit Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung (Auswirkungen der Planung auf Schutzgüter sowie Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung und Kompensation, Bezug auf umliegende Biotope, Schutzgebiete und Geschützter Grünbestand).

- Gutachten: Artenschutzrechtliche Prüfung (§ 44 BNatSchG) mit Bewertung der FFH-Verträglichkeit (faunistische Bestandsaufnahme v. a. zu Vögeln und Fledermäusen sowie Vorschläge für Vermeidung und Minderung von artenschutzrechtlichen Beeinträchtigungen und Ausgleichsmaßnahmen); Klimaökologische Stellungnahme zur Abschätzung klimaökologischer Auswirkungen des Wohnquartiers; Geotechnischer Bericht (Baugrundbeurteilung, Versickerungsversuch und allgemeine Empfehlungen und Hinweise zur Erschließung und Bebauung); Schalltechnische Untersuchung zur Ermittlung und Bewertung der Schallimmissionen sowie Maßnahmen).

- Eingegangene umweltbezogene Stellungnahmen: Landratsamt Konstanz (Geschütz-

ter Grünbestand, Artenschutz, landesweiter Biotopverbund); Naturschutzbund Konstanz/Bund für Umwelt und Naturschutz (Versiegelung von Ackerflächen, schützenswerte Umgebung, Avifauna).

Während der Dauer der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen zu dem Bebauungsplanentwurf und dem Entwurf der örtlichen Bauvorschriften abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch (E-Mail: bauleitplanung@konstanz.de) übermittelt werden, bei Bedarf ist die Abgabe auch auf anderem Weg – wie etwa schriftlich – beim Amt für Stadtplanung und Umwelt möglich.

Die Stellungnahmen sollten gegebenenfalls die genaue Bezeichnung des betroffenen Grundstücks beziehungsweise Gebäudes enthalten. Außerdem sollte die volle Anschrift des Verfassers angegeben werden, damit das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt werden kann.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen gemäß § 4a Absatz 5 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Bei Rückfragen zu den obengenannten Unterlagen wird um vorherige telefonische Terminvereinbarung (Tel. 07531/900-2532 oder -2539) gebeten.

STADT KONSTANZ
Uli Burchardt, Oberbürgermeister

Comic und Erinnerung

Grafische Erzählungen über Geschichte und Schicksal

Vier internationale KünstlerInnen zeigen einer Ausstellung im Kulturzentrum, wie Comics Geschichte lebendig machen und Erinnerungen erzählen.

Die Eröffnung findet am 06. November um 19 Uhr im Wolkenstein-Saal des Kulturzentrums am Münster statt. Kurator Jakob Hoffmann spricht mit der Illustratorin Birgit Weyhe und der Kultur- und Literaturwissenschaftlerin Prof. Dr. Aleida Assmann.

Comics als Geschichtszeugen

Gezeigt werden Originalzeichnungen, Skizzen und Interviews von Hannah Brinkmann, Tobi Dahmen, Nora Krug und Birgit Weyhe. Im Mittelpunkt stehen Lebenswege, die an historische Ereignisse erinnern und die Bedeutung von Demokratie verdeutlichen. Hannah Brinkmann porträtiert den Holocaust-Überlebenden

Ernst Grube, Tobi Dahmen thematisiert die Erfahrungen des syrischen Flüchtlings Akram Al Saud, Nora Krug erzählt ihre Familiengeschichte aus der NS-Zeit und Birgit Weyhe behandelt das Schicksal der Studentin Elisabeth Käsemann.

Kunstnacht und Filmische Einblicke

Am Sonntag, den 16. November, findet um 18 Uhr ein Gespräch mit Hannah Brinkmann und dem Zeitzeugen Ernst Grube statt, moderiert von Jakob Hoffmann. Öffentliche Führungen gibt es jeweils am ersten Sonntag im Monat um 15 Uhr, für Schulklassen ab der 9. Klasse sind gesonderte Führungen möglich.

Die Ausstellung ist bis 15.03.2026 im Wolkenstein-Saal im Kulturzentrum am Münster zu sehen. Der Eintritt beträgt fünf Euro, ermäßigt drei Euro. Am ersten Sonntag im Monat ist der Eintritt frei.

Prof. Dr. Barbara Fruth für Bonobo-Forschung geehrt

Oberbürgermeister hat den Bundesverdienstorden übergeben

Am 24.10.2025 hat Oberbürgermeister Uli Burchardt den Bundesverdienstorden an Prof. Dr. Barbara Fruth übergeben. Sie wurde für ihre Langzeitforschung an freilebenden Bonobos in der Republik Kongo gewürdigt.

Die Forschungen von Prof. Dr. Barbara Fruth haben einen wertvollen Beitrag zum besseren Verständnis der Entwicklungsgeschichte des Menschen geleistet. Zudem haben ihre Forschungen das Bemühen zum Schutz der Artenvielfalt entscheidend vorangebracht. Barbara Fruth forscht am Max-Planck-Institut für Verhaltensbiologie in Konstanz.



OB Uli Burchardt überreichte Prof. Dr. Barbara Fruth den Bundesverdienstorden.

Konzertführung in der Ausstellung „Maskeraden“

Kooperation mit der Bodensee-Philharmonie: Musik trifft Geschichte

Historie und Musik vereint: Eine einzigartige Konzertführung durch die Sonderausstellung des Rosgartenmuseums verbindet Faschnachts-traditionen mit Kammermusik der Bodensee-Philharmonie.

Am Samstag, den 29. November, um 11 Uhr lädt das Rosgartenmuseum gemeinsam mit der Bodensee-Phil-

harmonie zu einer besonderen Konzertführung ein. Der Historiker Dr. Johann-Peter Regelman führt durch die Sonderausstellung „Maskeraden. Als die Fasnacht noch Fasching hieß“, während drei MusikerInnen Werke für Flöte, Viola und Fagott spielen, die das Thema der Ausstellung musikalisch untermalen. Das etwa 1,5-stündige Programm bietet einen poeti-

schen und pointierten Blick auf die Geschichte der Fasnacht. Treffpunkt ist das Foyer des Kulturzentrums am Münster. Die Kosten betragen 30 Euro pro Person bzw. 15 Euro für SchülerInnen und StudentInnen, die Anmeldung ist bis zum 27. November unter ines.stadie@konstanz.de oder telefonisch unter +49 7531 900-2914 möglich.

Hörspuren am Bahnhofplatz

Teil 1: Hotelier Ferdinand Halm

Gegenüber des Bahnhofs ließ Ferdinand Halm (1831-1900) nach 1872 ein Hotel errichten. Das in zwei Bauabschnitten ausgeführte Hotel Halm ist aufgrund des 1888 eingerichteten Maurischen Saals weit-

hin bekannt. Die Geschichte ist als Audio-Datei auf dem Bahnhofplatz vor Ort abrufbar oder unter konstanz.de/hoerspueren/hotel+halm:



Schwätzletreff: Nachtwächterrundgang

Mystische Geschichten bei Abenddämmerung

Spannende Anekdoten, stimmungsvolle Lieder und die malerischen Gassen der Niederburg erwarten die Teilnehmenden bei einem besonderen Abendspaziergang.

Der Schwätzletreff des Seniorenzentrums Bildung + Kultur lädt am Montag, den 24. November, um 18.15 Uhr zu einem Nachtwächterrundgang ein. Unterhaltsam und informativ führt ein Nachtwächter

die Teilnehmenden durch die Niederburg, erzählt spannende Geschichten und ergänzt die Führung mit Liedern, die die mystische Stimmung der Konstanzer Gassen unterstreichen. Die Tour dauert 1,5 Stunden. Treffpunkt ist der Eingang des Münsters, die Kosten betragen zehn Euro pro Person. Eine Anmeldung ist im Seniorenzentrum Bildung + Kultur unter +49 7531 9189834 erforderlich.



Am 06.11.2025 war Oberbürgermeister Uli Burchardt (rechts) zu Besuch im Seniorenzentrum Bildung + Kultur. Dort half er Sybille Gehring (links) und den ehrenamtlichen KöchInnen Christine Hähl, Monika Brückner und Maria Zibold beim Ausschöpfen der Suppe im Café. Die nächste Suppe gibt es am 20. November. Das wöchentliche Mittagsangebot (4,50€, 2€ mit Sozialpass) läuft dieses Jahr noch bis Mitte Dezember.

Pappmaché-Workshop im Rosgartenmuseum

Historie und Kreativität verbinden: Im Workshop lernen die TeilnehmerInnen die Tradition der Konstanzer Schwellköpfe kennen.

Wenn die Hemdglonker an Fasnacht durch die Konstanzer Altstadt ziehen, fallen sofort die überdimensionalen Köpfe der Gohle ins Auge.

Am Sonntag, den 30. November, um 14 Uhr gibt die Historikerin Julia Schulz zunächst eine Einführung in die Geschichte der Konstanzer Schwellköpfe. Anschließend können die TeilnehmerInnen aus vorgefertigten Pappmaché-Köpfen eigene Figuren gestalten. Treffpunkt ist die Kasse des Rosgartenmuseums, die Kosten betragen 25 Euro pro Person, die Anmeldung ist unter ines.stadie@konstanz.de möglich.

Förderpreis „Junge Kunst!“ 2025

Drei KünstlerInnen ausgezeichnet

Die Stadt Konstanz gratuliert den Förderpreisträgerinnen „Junge Kunst!“ 2025: Carlotta Lipski (Musik), Rike Richstein (Literatur) und Chiara Hofmann (Kunst).

Die Verleihung fand im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung im Wol-

kenstein-Saal im Kulturzentrum am Münster statt. Alle drei Preisträgerinnen gaben dem Publikum einen spannenden Einblick in ihr Schaffen. Die Ausstellung von Chiara Hofmann ist zudem noch bis 11.01.2026 im Gewölbekeller im Kulturzentrum am Münster zu sehen.



Die drei Preisträgerinnen Carlotta Lipski (links), Rike Richstein (Mitte) und Chiara Hofmann (rechts).



Im Rahmen des diesjährigen Faschnaughtakts der Narrengesellschaft Niederburg überreichte (v.l.n.r.) Oberbürgermeister Uli Burchardt die Ehrennadel der Stadt an Norbert Heizmann und Claudia Zähringer im Beisein des Präsidenten der Narrengesellschaft Niederburg, Mario Böhler. Die Geehrten sind seit mehr als 25 Jahren prägende Gesichter der Konstanzer Fasnacht. Ihre Auftritte spiegeln die Seele der alemannischen Fasnacht, bewahren Traditionen und bringen sie zeitgemäß auf die Bühne.



Städtische Veranstaltungen

STÄDTISCHE TERMINE

Stadtführungen unter konstanz-info.com/stadt-fuehrungen

Dienstags, Freitags und Samstags / 14.30 Uhr
Gegenwart der Vergangenheit, Tourist-Info
Donnerstags / 19 Uhr
Nachwächterrundgang, Münsterplatz
Sa, 15.11. / 15.30 Uhr
Volkstrauertag: Gedenkfeier, Hauptfriedhof
So, 16.11. / 10 Uhr
Volkstrauertag: Gedenkfeier, Friedhofskapelle
Dettingen-Wallhausen
So, 16.11. / 10.45 Uhr
Von Hexen, Dämonen und Zaubern, Münsterplatz
Do, 20.11. / 15 Uhr
Herbstführung über den Hauptfriedhof, Friedhofsverwaltung
Fr, 21.11. / 19 Uhr
Mit der Laterne auf Spuren düsterer Geschichte, Münsterplatz
Sa, 22.11. / 16.30 Uhr
Geheimnisse der Niederburg, Münsterplatz
So, 23.11. / 14 Uhr
800 Jahre Spitalstiftung, Münsterplatz
Fr, 28.11. / 19 Uhr
Zeitreise ins Mittelalter, Münsterplatz
Sa, 29.11. / 11.15 Uhr
Gegenwart der Vergangenheit, Tourist-Info
Sa, 29.11. / 16 Uhr
Wände erzählen Geschichten, Tourist-Info
Sa, 29.11. / 19 Uhr
Grusel-Tour, Münsterplatz
So, 30.11. / 16.30 Uhr
Weihnachtszauber in Konstanz, Münsterplatz

STÄDTISCHE MUSEEN

So, 16.11. / 11 Uhr
Familienführung: Römisches Leben in Konstanz (ab 5 J.), Rosgartenmuseum
Fr, 21.11. / 18 Uhr
Rosgarten*Lounge, Rosgartenmuseum
Di, 25.11. / 15.30 Uhr
Nächtliche Flatterer: Fledermäuse, Bodensee-Naturmuseum
So, 30.11. / 14 Uhr
Pappmasché-Workshop zur Konstanzer Fasnacht, Rosgartenmuseum

KULTURZENTRUM AM MÜNSTER

Sa, 15.11. / 19 Uhr
Verschnittene Klanglandschaften, Wessenberg-Galerie
So, 16.11. / 15 Uhr
Führung: Maskeraden, Richental-Saal
Di, 18.11. / 15 Uhr
Museenioren: Verschnittenes Land, Kulturzentrum
Mi, 19.11. / 15.30 Uhr
Vorlesen: Guck mal, Madita, es schneit! (ab 3 J.), Kinderbibliothek
Do, 20.11. / 18 Uhr
Führung und Käse-Fondue: Verschnittenes Land (Anmeldung)
Sa, 22.11. / 14 Uhr
Workshop: Cyanotopie, Wessenberg-Galerie
So, 23.11. / 15 Uhr
Führung: Maskeraden, Richental-Saal
Mi, 26.11. / 15 Uhr
Führung: Verschnittenes Land, Wessenberg-Galerie
Mi, 26.11. / 15.30 Uhr
Kamishibai: Lieselotte ist krank (ab 3 J.), Kinderbibliothek
Fr, 28.11. / 15.30 Uhr
Vorlesen: Die schlaue kleine Hexe (ab 3 J.), Kinderbibliothek
Sa, 29.11. / 11 Uhr
Konzertführung: Maskeraden, Wessenberg-Galerie
Sa, 29.11. / 14 Uhr
Workshop: Winter in Aquarell, Wessenb.-Galerie
Bis 11.01.2026
Ausstellung: Maskeraden, Richental-Saal
Bis 01.03.2026
Ausstellung: Verschnittenes Land, Wessenberg-Galerie

KINDERKULTURZENTRUM KIKUZ

Anmeldung: konstanz.feripro.de
Mo, 24.11. – Fr, 28.11.
Kerzenzieh-Woche
Außerhalb der Ferienzeit:
Mo-Do / 15–18 Uhr
Offener Spielraum
Mo / 15–18 Uhr
Kreawerkstatt (Anmeldung)
Di / 15–18 Uhr
Klettern oder Bouldern

Mi / 15–18 Uhr
Holzwerkstatt und Mannschaftsspiele
Do / 15–18 Uhr
Medienwerkstatt

JUGENDZENTRUM JUZE

Anmeldung: konstanz.feripro.de
Wöchentlich:
Dienstags / 15.30 Uhr
FreiRaumZeit
Mittwochs / 15.30 Uhr
Motto-Mittwoch
Donnerstags
15.30 Uhr: FreiRaumZeit mit Kreativangebot
19 Uhr: Queerer Treff
Freitags
12 Uhr: Mittagstisch
12.30 Uhr: FreiRaumZeit
15.30 Uhr: Freies Kicken

MUSIKSCHULE

Sa, 15.11.
10.30 Uhr: Bodensee-Blockflötentag
18 Uhr: Konzert im Rahmen des Bodensee-Blockflötentags

BODENSEE-PHILHARMONIE

Do, 20.11. / 19 Uhr
Kammerkonzert: Musik trifft auf Kunst, Kunstverein
Mi, 26.11. / 19.30 Uhr
4. Philharmonisches Konzert: Auf den Wellen zu singen, Konzil
Fr, 28.11. / 19.30 Uhr
4. Philharmonisches Konzert: Auf den Wellen zu singen, Konzil
So, 30.11. / 18 Uhr
4. Philharmonisches Konzert: Auf den Wellen zu singen, Konzil

STADTTHEATER

Sa, 15.11. / 20 Uhr
Wie jede andere hier, Spiegelhalle
So, 16.11. / 15 Uhr
La le lu, Werkstatt
So, 16.11. / 15 Uhr
Premiere: Hinter verzauberten Fenstern,

Stadttheater
Do, 20.11. / 10 Uhr
La le lu, Werkstatt
Fr, 21.11. / 10 Uhr
La le lu, Werkstatt
Fr, 21.11. / 16 Uhr
Torten und Stücke, Café Wessenberg
Sa, 22.11. / 20 Uhr
»Kunst«, Stadttheater
Sa, 22.11. / 20 Uhr
Die Tiefe, Werkstatt
So, 23.11. / 15 Uhr
Hinter verzauberten Fenstern, Stadttheater
Mo, 24.11. / 11.30 Uhr
Hinter verzauberten Fenster, Stadttheater
Mi, 26.11. / 10 Uhr
La le lu, Werkstatt
Mi, 26.11. / 18.30 Uhr
Preview: Vater (Le Père), Spiegelhalle
Do, 27.11. / 10 Uhr
La le lu, Werkstatt
Fr, 28.11. / 20 Uhr
Premiere: Vater (Le Père), Stadttheater
Sa, 29.11. / 20 Uhr
»Kunst«, Stadttheater
So, 30.11. / 11 Uhr
La le lu, Werkstatt
So, 30.11. / 18 Uhr
Vater (Le Père), Stadttheater

FARM

Mo, 17.11. bis Fr, 21.11.
Konstanzer Gründungswoche 2025

SENIORENZENTRUM

So, 16.11. / 18 Uhr
Konzert: JazzCube
Mo, 24.11. / 18.15 Uhr
Schwätzletreff: Nachwächterrundgang (Anmeldung), Münster
Di, 25.11. / 17 Uhr
Vortrag: Schluss mit Altersdiskriminierung

VHS LANDKREIS KONSTANZ E.V.

Anmeldung: vhs-landkreis-konstanz.de
Sa, 15.11. / 09.30 Uhr
Latein-Leseseminar: Tiergeschichten des Phaedrus

Sa, 15.11. / 10 Uhr
Handpan-Kurs
Mo, 17.11. / 19.30 Uhr
Vortrag: Die Ökonomie des Hasses
Di, 18.11. / 19 Uhr
Vortrag: Der Konflikt in Nordirland
Mi, 19.11. / 09 Uhr
Weihnachtslieder begleiten auf der Gitarre, Lake Music School
Mi, 19.11. / 19.30 Uhr
Vortrag: Das Russland-Netzwerk, Wolkenstein-Saal
Do, 20.11. / 18 Uhr
Vortrag: Auf den Spuren meiner ultra-orthodoxen Familie, Wolkenstein-Saal
Fr, 21.11. / 18 Uhr
Besuch bei der einzigen Brauerei am Bodensee, Ruppener-Brauerei
Sa, 22.11. / 09 Uhr
Power-Argumentation und Verhandlung
Sa, 22.11. / 10 Uhr
Schreibwerkstatt für Einsteiger
Sa, 22.11. / 11.30 Uhr
Workshop: Schmuckgestaltung
Sa, 22.11. / 13.30 Uhr
Kreative Foto-Ideen für kalte Tage
Sa, 22.11. / 14 Uhr
Einstieg ins Trommeln Afrikas, Brasiliens und Cubas, Musikwerkstatt Musambara
Sa, 22.11. / 19 Uhr
Vortrag: Wie verändert künstliche Intelligenz die Arbeit des Staates?
So, 23.11. / 13.30 Uhr
Kreative Fotoprojekte mit Smartphone oder Kamera
Mo, 24.11. / 09 Uhr
PowerPoint kompakt
Do, 27.11. / 19 Uhr
Vortrag: Die Neuerfindung des Faschismus?
Sa, 29.11. / 16 Uhr
Bierseminar für Genießer, Ruppener-Brauerei

BODENSEEFORUM

Sa, 22.11. / 18 Uhr
Um die Welt in Konstanz
Do, 27.11. / 18 Uhr
Info-Termin: Entwicklung Hafner

bodenseeforum-konstanz.de/veranstaltungs-kalender

Heimat Hafner

Netzwerkveranstaltung für Baugemeinschaften am 27. November im Bodenseeforum

In kompakten Vorträgen werden Grundlagen zu Baugemeinschaften, Aspekte der praktischen Umsetzung sowie typische Herausforderungen beleuchtet. An Ständen lassen sich Kontakte knüpfen, Erfahrungen aus-

tauschen und mögliche MitstreiterInnen kennenlernen. Die Veranstaltung richtet sich an alle, die sich für gemeinsames Bauen interessieren. Als Baugemeinschaft können Grundstücke erworben werden, um Geschosswoh-

nungen oder Reihenhäuser gemeinschaftlich zu bauen. Beginn ist um 18 Uhr. Um Anmeldung zur Veranstaltung wird gebeten unter konstanz.de/hafner/start:



Kontakt und Öffnungszeiten

Telefonischer Kundenservice
+49 (0)7531/900-0
Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr

Amt für Bildung und Sport
Benediktinerplatz 8
bildungundsport@konstanz.de
+49 (0)7531/900-2907
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr,
Mo bis Do 14 – 16 Uhr

Ausländerbehörde
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-0
auslaenderamt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Bädergesellschaft Konstanz mbH
Max-Stromeyer-Str. 21-29
+49 (0)7531/803-2500
kontakt@konstanzer-baeder.de

BauPunkt
Untere Laube 24 (2. OG)
+49 (0)7531/900-2730 oder -2795
bda@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr, Mi 14 – 17 Uhr

Behindertenbeauftragter
+49 (0)7531 / 900-2534
stephan.grumbt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Bodensee-Naturmuseum
Hafenstraße 9 im Sea Life
+49 (0)7531/900-2915
muspaedbnm@konstanz.de
Sept. bis Juli: 10 – 17 Uhr,
August: 10 – 18 Uhr

Bodensee Philharmonie
Abo- und Kartenbüro
+49 (0)7531/900-2816
philharmonie@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH
Hafenstraße 6
+49 (0)7531/3640-0
info@bsb.de

Bürgerbüro
Untere Laube 24 (EG)
+49 (0)7531/900-0
buergerbuer@konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo 7.30 – 17 Uhr, Di 7.30 – 12.30 Uhr
Mi 7.30 – 18 Uhr, Do 7.30 – 12.30 Uhr
Fr 7.30 – 12.30 Uhr
Terminvereinbarung
Telefonisch oder www.konstanz.de
Service > Termin im Bürgerbüro

Chancengleichheitsstelle
Kanzleistraße 15
+49 (0)7531 900-2285

chancengleichheit@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Entsorgungsbetriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/996-0
info@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo, Mi, Fr 8 – 12 Uhr, Di, Do 13 – 16 Uhr

Friedhofsverwaltung
Riesenbergweg 12
+49 (0)7531/997-290
auskunft@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Mo, Di 13.30 – 16 Uhr, Mi 13.30 – 17 Uhr

Hus-Haus
Hussenstraße 64
+49 (0)7531/29042
huss-museum@t-online.de
Öffnungszeiten
1. April bis 30. Sept.: Di bis So 11 – 17 Uhr
1. Okt. bis 31. März: Di bis So 11 – 16 Uhr

KiKuZ KinderKulturZentrum
Rebbergstraße 34
+49 (0)7531/54197
kikuz@konstanz.de

Kulturamt
Wessenbergstraße 39
+49 (0)7531/900-2900
kulturamt@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr, Di / Mi 14 – 16 Uhr
Beratungstermine nur nach Terminvereinbarung

Marketing & Tourismus Konstanz GmbH
Bahnhofplatz 43
+49 (0)7531/1330-30
kontakt@konstanz-info.com
Servicezeiten
Bis 31.03.: Mo bis Fr 9 – 16 Uhr
01.04. – 31.10.: Mo bis Fr 9 – 17 Uhr,
Sa 9 – 16 Uhr, So 10 – 15 Uhr (nur während der Sommerferien in BaWü), Feiertag 9.30 – 15 Uhr

Musikschule
Benediktinerplatz 6
+49 (0)7531/80231-0
www.mskn.org

Projekt Raumteiler
Benediktinerplatz 2
+49 (0)7531/900-4020
raumteiler@konstanz.de
Servicezeiten: Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

Rosgartenmuseum
Rosgartenstraße 3-5
+49 (0)7531/900-2245
rosgartenmuseum@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr
Sa, So 10 – 17 Uhr

Seniorenzentrum Bildung + Kultur
Obere Laube 38
+49 (0)7531/918 98 34
seniorenzentrum@konstanz.de
Servicezeiten
Mo & Mi 14 – 16 Uhr, Di & Do 10 – 12 Uhr

Café im Park
Mo bis Do, 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr
Ehrenamtliche Wohnberatung
+49 (0)7531/691687
wohnberatung@stadtseniorenrat-konstanz.de

Sozial- und Jugendamt
Benediktinerplatz 2
+49 (0)7531/900-0
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo bis Fr 8.30 – 12.30 Uhr, Mo bis Do 14 – 16 Uhr

Spitalstiftung
Luisenstraße 9
+49 (0)7531/288-8101
info@spitalstiftung-konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

Stabsstelle Konstanz International
Untere Laube 24
+49 (0)7531/900-2540
David.Tchakoura@konstanz.de
Servicezeiten
Mo, Di, Mi, Do 9 – 12 Uhr, 14 – 15.30 Uhr
Fr 9 – 12 Uhr

Stadarchiv
Benediktinerplatz 5a
+49 (0)7531 / 900-2643
stadarchiv@konstanz.de
Servicezeiten
Mi und Do 9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
Fr 9 – 12 Uhr
Anmeldung: Kontaktformular auf Homepage

Stadtbibliothek
Wessenbergstraße 41-43
bibliothek@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

Stadtwerke
Max-Stromeyer-Straße 21-29
info@stadtwerke-konstanz.de
+49 (0)7531/803-0
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 12 Uhr und 13 – 16.30 Uhr
Fr 8 – 13 Uhr

Städtische Wessenberg-Galerie
Wessenbergstraße 43
+49 (0)7531/900-2376 oder -2921
Franziska.Deinhammer@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr,
Sa, So und Feiertage 10 – 17 Uhr

Standesamt
Hussenstraße 13
+49 (0)7531 / 900-2655 oder -0
standesamt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Technische Betriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/997-0
info@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 16 Uhr, Fr 8 – 12 Uhr

Theater Konstanz
Theaterkasse im KulturKiosk,
Wessenbergstr. 41
+49 (0)7531/900-2150
theaterkasse@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 10 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr

Treffpunkt Petershausen
Georg-Elser-Platz 1
+49 (0)7531/51069
treffpunkt.petershausen@konstanz.de
Servicezeiten
Di bis Fr 9 – 12 Uhr, Do 15 – 17 Uhr

Verkehrsordnungswidrigkeiten
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-0
strassenverkehrsbehoerde@konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo, Di, Do, Fr 8 – 12 Uhr
Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Wertstoffhof Dettingen
Hegner Straße 20
Fr 14 – 16 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

Wertstoffhof Dorfweiher
Litzelstetter Str. 150
Di bis Sa 9 – 16 Uhr

Wertstoffhof Industriegebiet
Fritz-Arnold-Straße bei Kläranlage
Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr

Wertstoffhof Paradies
Gartenstraße/Hans-Breinlinger-Straße
Fr 13 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

Wirtschaftsförderung
Bücklestraße 3e
+49 (0)7531/900-2631
wirtschaftsfoerderung@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Do 9 – 17 Uhr, Fr 9 – 13 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

WOBAK
Benediktinerplatz 7
+49 (0)7531/9848-0
info@wobak.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 17 Uhr, Fr 8 – 12.30 Uhr

Ortsverwaltungen
Dettingen-Wallhausen
Kapitän-Romer-Straße 4
+49 (0)7533/9368-0
dettingen-wallhausen@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo 14 – 17 Uhr

Aktuelle Sitzungstermine 15.11. – 29.11.2025

Terminübersicht und Sitzungsvorlagen:
konstanz.sitzung-online.de

Di, 18.11. / 16 Uhr Orchester- und Musikausschuss; **Di, 18.11. / 17.30 Uhr** Kulturausschuss; **Di, 18.11. / 18.30 Uhr** Ortschaftsrat Litzelstetten; **Mi, 19.11. / 16 Uhr** Jugendhilfeausschuss; **Do, 20.11. / 16 Uhr** Gemeinderat/Stiftungsrat; **Do, 27.11. / 16 Uhr** Technischer Betriebsausschuss

Impressum

Stadt Konstanz, Hauptamt,
Abteilung „Presse, Medien und Kommunikation“
Kanzleistraße 15, 78462 Konstanz
AMTSBLATT online (barrierefrei):
konstanz.de/amtsblatt



Redaktionsleitung: Nadja Häse
Mitarbeit: Miriam Burkhardt, Kathrin Drinkuth,
Hannah Horstmann, Felicitas Kienzle, Julia
Lange, Elena Oliveira, Karin Stei
Telefon +49 7531/900-3224
amtsblatt@konstanz.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Anja Fuchs
Auflage: 46.000
Erscheinungsweise: alle 14 Tage samstags
im Konstanzer Anzeiger

AMTSBLATT nicht erhalten? Reklamationen an:
psg Presse- und Verteilservice Baden-
Württemberg GmbH, Kostenlose Hotline:
0800/999 5 222, qualitaet@sk-one.de

Das AMTSBLATT liegt außerdem in den Verwaltungsgebäuden, Ortsverwaltungen, dem Kulturzentrum, dem Energiewürfel der Stadtwerke, der vhs Konstanz sowie im Klinikum aus.

Copyright der Bilder, soweit nicht anders angegeben, Stadt Konstanz

Druck: Druckerei Konstanz,
Max-Stromeyer-Str. 180, 78467 Konstanz